

Voraussichtliche Entwicklung der Kapitalgesellschaft

Auf Basis der Einzelplanungen der Portfoliounternehmen ist von einer stabilen Entwicklung der Gesellschaft auszugehen.

Risiken der künftigen Entwicklung

Das Risiko der künftigen Entwicklung besteht einerseits in der Nachhaltigkeit des Wertansatzes der Beteiligungsunternehmen. Damit ist ein direkter Zusammenhang zu den Risiken der Entwicklung der Beteiligungsunternehmen gegeben, auf die in diesem Zusammenhang verwiesen wird und die im wesentlichen in den die Gesamtwirtschaft beeinflussenden Unsicherheitsfaktoren (wie zum Beispiel Kraftstoffpreisentwicklung und umweltrechtliche Restriktionen) beinhaltet sind. Andererseits besteht ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen die Liquiditätserfordernissen der Beteiligungsunternehmen auf der einen Seite und deren Fähigkeit zur Erbringung des für die gegebenen Gesellschafterdarlehen erforderlichen Kapitaldienstes auf der anderen Seite.

Daneben wird auf die derzeitigen rechtlichen Unsicherheiten im Hinblick auf die EU-Neuregelung der GVO 2008/2010 hingewiesen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nicht zu verzeichnen.

L A G E B E R I C H T

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Bedingt durch Liquiditätsabflüsse in 2008 und das liquiditätsintensive Geschäft der Beteiligungsunternehmen in 2009 hatte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres eine Situation ergeben, die jegliche Schritte zur Sicherung der Liquidität des Unternehmens erforderte. Kernpunkt dieser Schritte bildete die Restrukturierung der Anleihebedingungen. Zur Herbeiführung dieser Restrukturierung hat die Leitung des Unternehmens den Gläubigern der begebenen Teilhaberschuldverschreibung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen Beschlüsse vorgelegt, deren Umsetzung die Existenz des Unternehmens sicherstellen sollte. Diese Beschlüsse wurden mit den erforderlichen Kapitalmehrheiten auf den durchgeführten Gläubigerversammlungen gefasst und entsprechend den gesetzlichen Regelungen veröffentlicht.

Infolgedessen sah sich die Gesellschaft in der Lage, den Beteiligungsunternehmen den erforderlichen Liquiditätsspielraum durch die Einräumung von Zinsverzichten für die gegebenen Gesellschafterdarlehen zu geben, damit diese die Sonderliquiditätsbelastungen des Geschäftsjahres (liquiditätsverzehrender Bestandsabbau und hohe Liquiditätsbindung durch Umweltprämien – Sondereffekt) meistern konnten.

Mit diesen Maßnahmen konnte eine Stabilisierung der Beteiligungsunternehmen erreicht werden.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse wurden nicht erzielt. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich um die im Zusammenhang mit der Durchführung der Gläubigerversammlung erforderlichen Rechts- und Beratungskosten und um die für die Notierung der Anleihe zu tragenden Unterhaltungskosten.

Investitionen

Die Gesellschaft hat ein Betriebsgrundstück in 16356 Ahrensfelde, Feldstraße 6 erworben, welches von den Beteiligungsunternehmen Autocenter Koch GmbH und Autohaus Koch GmbH als Automobilhandels- und –servicestandort genutzt wird.

Ertrags- und Vermögenslage

Der vorliegende Jahresabschluss der Gesellschaft zeigt geordnete Vermögensverhältnisse. Eine ausreichende finanzielle Stabilität ist gewährleistet.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter.

Der Vorstand der Gesellschaft agiert auf der Basis einer vom Aufsichtsrat beschlossenen Geschäftsordnung.